



# Wochen Magazin

11.10. bis 17.10.

2021



# LIEBE WOCHE- MAGAZIN- LESER\*INNEN

Jetzt ist der Marx-Kopf also 50 geworden. Das ist schon ganz schön alt. Andererseits aber auch unvorstellbar, dass das Wahlrecht für Frauen in der Schweiz auch nicht älter ist. Oder die Sendung mit der Maus. Oder das BAföG. Oder der Airbag. Oder McDonald's in Deutschland. Oder Tim Mälzer. In einem halben Jahrhundert kann halt echt viel passieren: Zum Beispiel, dass deine Stadt den Namen ändert oder dass das Auto als Statussymbol ausgedient hat.

Was wird wohl alles noch auf uns zukommen? Bloß gut, dass wir das nicht so genau wissen. Wäre ja langweilig und halb so spannend. Das einzige, was wir wissen: Was an Kulturhighlights in dieser Woche noch vor uns liegt.

Also viel Spaß mit dieser Ausgabe.

**Die Redaktion.**

# INHALT

Ihr habt eine Lieblingsrubrik? Einfach auf das unten stehende Symbol tippen und ihr seid sofort in dem Kapitel.



**Mitarbeiter erinnern sich  
Heute: Philipp Fröhlich**

**Wie inklusiv ist Chemnitz -  
Teil 3**



**Leben & Wohnen - Was  
in vier Wänden alles geht**



**Action, Spaß & Bewegung  
mit der Sportjugend  
Chemnitz**



**Quo Vadis Chemnitz? Ko-  
lumne von Sarah Hofmann**

**Wochentipps sowie unser  
Veranstaltungsplaner**



# VERLOSUNG



(c) 2021 Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH

Einfach **bis zum 13.10., 12:00 Uhr**  
hier klicken, euren Vor- und Zu-  
namen angeben und mit  
etwas Glück gewinnen!

Gemeinsam mit dem  
**Cinestar Chemnitz**  
verlosen wir  
**1 x 2 Freikarten**  
für „Venom 2 (3D)“  
am 15.10. um 20:00 Uhr.

Hier geht's zu den Verlosungs-AGB

# FÜR GUTEN LOKAL- JOURNALISMUS

Mache **DEINEN**

# STREICHER

unabhängiger,  
indem du ihn abonnierst!



Bestellungen  
**HIER!**



# NEWS



Foto: Rico Hinkel-Schollbach

## Engagement, das seinesgleichen sucht

Der Bürgerverein FUER CHEMNITZ hat zum 18. Mal den Chemnitzer Friedenspreis vergeben. Für sein unermüdliches Engagement, mit Mitteln der Musik, Begegnung, Austausch sowie Dialog ein friedliches Zusammenleben in Chemnitz zu fördern, wurde Arba Manillah mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Der Trommler, Sänger und Tänzer kommt aus Tansania und lebt seit 2003 in der Stadt. Seitdem organisiert er unter anderem Workshops, Musikfestivals, die monatliche „Respect-Jam-Session“ und Projekte mit Kindern, Migranten, Behinderten und vieles mehr. Der zweite Preis ging an Adel Matar. Der Palästinenser flüchtete vor sieben



Jahren aus Syrien und gründete hier die Initiative „2 Tage für Chemnitz“. Mit rund 40 weiteren Flüchtlingen leistet er Nachbarschaftshilfe, überall dort, wo er gebraucht wird. Der dritte Preis wurde an den Brückenbauer Chemnitz e.V. vergeben. Der Verein baut Brücken zwischen Flüchtlingen, Migranten und Einheimischen, um Barrieren und Vorurteile abzubauen. Der Ehrenpreis ging an Enrico Hilbert, der sich seit 1993 dafür einsetzt, die Opfer des deutschen Faschismus vor allem in Chemnitz sichtbar zu machen. Janice Schmelzer erhielt den Kinder- und Jugendpreis für ihr Spendensparschwein „Rosalie“, mit dem Obdachlose in Chemnitz unterstützt werden. Bewerbungen und Vorschläge für den Friedenspreis werden bis zum 17. Januar 2022 entgegengenommen.

**Einreichungen an: Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V., Straße der Nationen 45, 09111 Chemnitz oder per E-Mail an [bvfuer-chemnitz@gmx.de](mailto:bvfuer-chemnitz@gmx.de)**

Foto: Andreas Seidel



# NEWS

Foto: shutterstock

## Handwerk hautnah

Handwerker vom Bergschmied bis zum Goldschmied, vom Drechsler bis zum Kerzenmacher lassen sich an den Tagen des traditionellen Handwerks im Erzgebirge auf die Finger schauen. Zahlreiche Werkstätten und Manufakturen öffnen am Wochenende, 16. und 17. Oktober, ihre Türen und lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Das Beste: Interessierte können selbst schnitzen, basteln und gestalten. Dieses touristische Ereignis ist in Deutschland einzigartig – im Erzgebirge jedes Jahr eine feste Größe im herbstlichen Kalender.

Eine Übersicht der Teilnehmer gibt's hier:



## Ende der kostenlosen Corona-Tests



Foto: shutterstock

Corona-Tests sind ab sofort auch in Sachsen nicht mehr kostenlos. Seit dieser Woche können sich nur noch bestimmte Gruppen unentgeltlich testen lassen. Dazu zählen unter anderen Personen, die zum Zeitpunkt der Testung noch keine zwölf Jahre alt sind oder erst in den letzten drei Monaten vor der Testung zwölf Jahre alt geworden sind. Auch Menschen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht oder noch nicht gegen das Coronavirus impfen lassen können, wie zum Beispiel Schwangere im ersten Schwangerschaftsdrittel, müssen für Tests



# NEWS

weiterhin nichts bezahlen. Auch ausländische Studierende, die sich für ein Studium in Deutschland aufhalten und sich mit einem nicht in Deutschland anerkannten Impfstoff haben impfen lassen, können bis zum Ende des Jahres noch kostenfreie Testangebote in Anspruch nehmen. Weiterhin ausgenommen sind Personen, die sich aufgrund einer nachgewiesenen Corona-Infektion in Quarantäne begeben mussten. Sie können sich weiterhin kostenlos testen lassen, wenn die Testung zu einem Ende der Quarantäne erforderlich ist.

Für alle anderen Personen, die nicht geimpft oder genesen sind, bleibt die Preisgestaltung der Tests unklar. Laut Gesundheitsministerium seien die Kosten den Anbietern überlassen. Eine Gebührenordnung gibt es nicht. Ärzteverbände gehen von bis zu 35 Euro aus.

**Übrigens:  
Kinder, die in Sachsen  
die Schule besuchen,  
müssen auch während  
der Herbstferien keinen  
Testnachweis  
erbringen.**

## Endlich wieder Weihnachtsmarkt?

Weihnachtsmärkte gehören zur Adventszeit einfach dazu: Freunde treffen, Glühwein trinken, nach Geschenken stöbern und sich mit der ganzen Familie vom besonderen Flair verzaubern lassen. Nachdem im vergangenen Jahr die Märkte coronabedingt kaum stattfinden konnten, soll es diesmal wieder mehr Normalität geben. So will Chemnitz beispielsweise auf Eigenverantwortung und mehr Abstand setzen. Absperungen und Kontakterfassung soll es aber nicht geben. In einem Treffen mit Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch betonten Veranstalter, dass sie Planungssicherheit brauchen und Rahmenbedingungen, die auch in der Praxis umsetzbar seien. Weihnachtsmärkte und Bergparaden müssten praktikabel sein. Entsprechende Regelungen sollen nun für die kommende Corona-Schutzverordnung ab dem 21. Oktober vorgeschlagen werden.



## **IN DIESER WOCHE**

**MITARBEITER  
ERINNERN SICH**

Heute: Philipp Fröhlich

Seite 12

**WIE INKLUSIV  
IST CHEMNITZ**

(Teil 3)

Seite 14

# WAHNSINN,

was der Stadtstreicher in den vergangenen 30 Jahren alles an Stadtgeschichten hervorgekramt hat. Wer kann sich daran besser erinnern als unsere ehemaligen kreativen Köpfe? Zum 30. Geburtstagschickten sie uns ganz persönliche Grußworte mit Erinnerungen, Anekdoten und so mancher Beichte.

## Philipp Fröhlich: Erste Fotojobs im Streicher

Für mich war und ist der Stadtstreicher mehr als nur ein Stadtmagazin und das auch schon so lange, wie ich mich zurückerinnern kann. Da mein Vater damals schon in redaktioneller Arbeit für das Magazin tätig war, hatte ich einen anderen Bezug dazu. Ihn durchzublättern und Artikel zu finden, die er verfasste, machte mich als Kind schon stolz. Als ich vor zehn Jahren dann begann, meine anfangs hobbymäßigen Fotos auf eine berufliche Ebene zu stemmen,



war der Stadtstreicher auch wieder zur Seite und versorgte mich mit ersten Fotojobs, mit denen ich lernte, professioneller zu arbeiten. Noch heute blicke ich gerne auf die Zeit zurück.

Und sollte das jemand vom Stadtstreicher lesen: ich hätte mal wieder Lust auf eine Strecke ;)

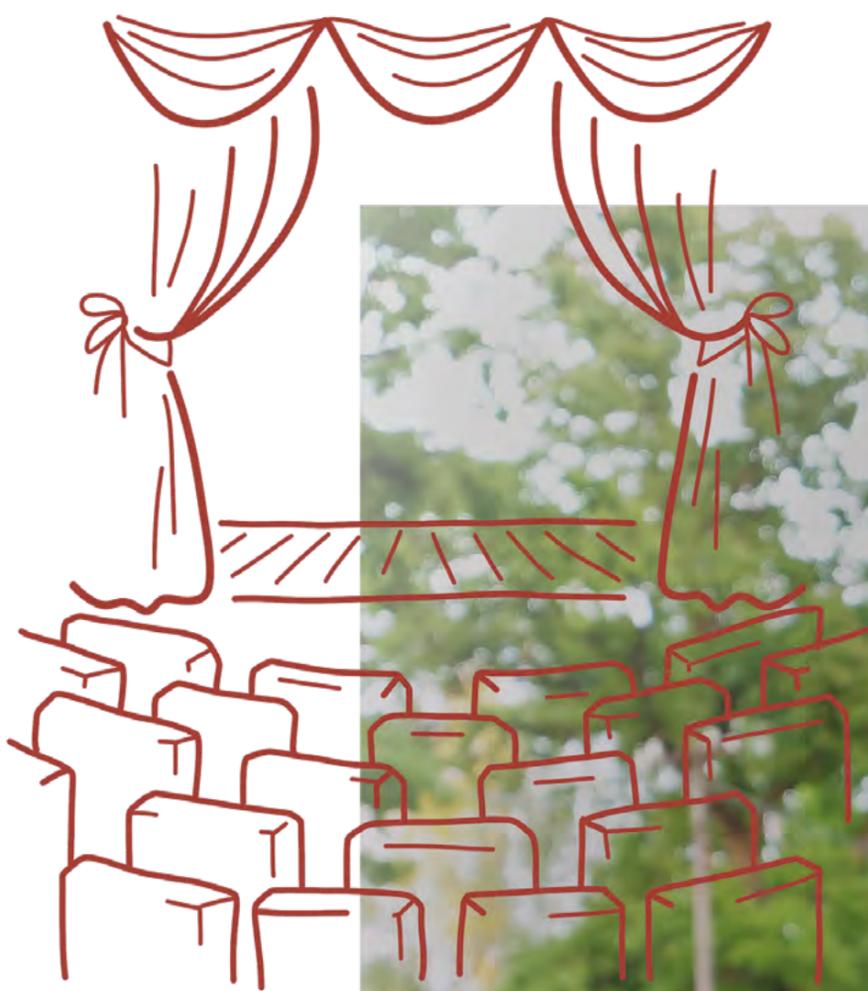


# THEATER MIT DEN EX- PERTEN DES ALLTAGS

Möglichst kein Mensch soll von wirtschaftlichen, kulturellen, schulischen oder sportlichen Aktivitäten ausgeschlossen sein, nur weil er eine physische oder psychische Einschränkung hat – darum geht es beim vielschichtigen Thema Inklusion. Was so einfach klingt, ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Im Printmagazin des Streichers haben wir das Thema aus verschiedensten Perspektiven beleuchtet. Für unser digitales Wochenmagazin werden wir die verschiedenen Facetten von Inklusion als Reihe veröffentlichen. Thema heute: Bürgertheater erzählt Geschichten aus dem Herzen der Stadt – und öffnet so die Bühnen für neue Darsteller und neue Zuschauer.



Will man Arbeitslose in einem Stück auf der Schauspielbühne sehen? Fußball-Fans? Vietnamesische Frauen? Eine Frau, die alle drei Fragen zweifelsohne mit „Ja“ beantworten würde, ist Miriam Tscholl. Im Schwarzwald aufgewachsen, hat die heute 47-Jährige in Hildesheim Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis studiert. Seit dieser Zeit interessiert sie sich für die partizipativen Anteile des Theaters. Über zehn Jahre organisierte sie die Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden – und brachte dabei unter anderem eben Dynamo-Supporter und Arbeitslose zum Theaterspielen. „Der Gedanke ist: Wir bieten den Bürgern einer Stadt die Gelegenheit, in professionellem Ambiente zu üben und aufzutreten, um ihre



**Miriam  
Tscholl**



eigenen Fragen und Perspektiven zum Zeitgeschehen künstlerisch zu diskutieren“, erläutert Tscholl.

Laien auf die großen Bühnen zu bringen, hat sich in den vergangenen Jahren stark ausgebreitet. Befleißigten sich in den 1990er Jahren vor allem experimentierfreudige Genies wie Christoph Schlingensiefel oder etwas später die Akteure von Rimini-Protokoll darin, hat mittlerweile fast jedes Stadttheater, das etwas auf sich hält, auch eine Bürgerbühne. „Man bekommt zum einen andere Geschichten, zum anderen aber auch neue Publikumsschichten ins Theater. Die Darsteller bringen ihre Freunde mit, ihre Nachbarn – Menschen, die man sonst vielleicht nicht so leicht in ein Theater bekommt. Das macht solche Formate natürlich reizvoll“, sagt Tscholl. Bei den Theatern Chemnitz agiert man in punkto Laienpräsenz auf der Bühne noch etwas zurückhaltend. Das Figurentheater, das sich in den vergangenen Jahren oft als Innovationstreiber unter den fünf Sparten erwiesen hat, geht auch hier nun wieder den nächsten Schritt: Mit „So glücklich, dass du Angst bekommst“ soll am 6. November ein Stück Bürgertheater Premiere feiern – mit Miriam Tscholl als Regisseurin.



# **Mit „So glücklich, dass du Angst bekommst“ soll am 6. November ein Stück Bürgertheater Premiere feiern – mit Miriam Tscholl als Regisseurin.**

Die Inszenierung läuft als Teil des deutschlandweiten Theaterprojekts „Kein Schlussstrich“, das zur Aufarbeitung des NSU-Komplexes rund um das rechtsterroristische Trio Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe beitragen will. In Chemnitz laufen dafür im Herbst zwei Ausstellungen, Musikperformances und drei Theater-Inszenierungen, darunter eben „So glücklich, dass du Angst bekommst“. Letzteres will die Geschichten vietnamesischer Frauen in Chemnitz thematisieren – auf die Bühne gebracht von ihnen selbst. Mitten im Corona-Lockdown suchte Tscholl deshalb das Gespräch mit Frauen, die einst als Gastarbeiterinnen in die DDR kamen und nach dem Ende des ostdeutschen Staates nicht wieder in ihre Heimat zurückgekehrt sind. Dabei kristallisierten sich drei der Frauen als Darstellerinnen für das kommende Stück heraus. Bei den Proben, das weiß Tscholl aus ihrer langjährigen Erfahrung, kann man nicht agieren wie mit Profis: „Für Schauspieler ist Verwandlung ein wichtiges Element, das hat man bei Laien nicht zur Verfügung. Und wir wollen es ja auch nicht. Unsere Darsteller sollen nicht so tun, als wären sie jemand anderes – sie sind die Experten ihres Alltags, und als solche stehen sie auf der Bühne“.

**Nächste Woche: Herausforderung Treppe – warum Barrierefreiheit Grenzen hat.**



**IN DIESER WOCHE**

**WOHNSINN:  
Was in vier Wänden alles geht  
Seite 20**

# Knallige Botschaften



CORPORATE DESIGN | KLASSISCHE WERBUNG  
ONLINE MARKETING | SOCIAL MEDIA

**Machkrach**  
DIE AGENTUR

[www.machkrach.com](http://www.machkrach.com)

# LEBEN & WOHNEN

**Man muss sich mal was gönnen können. Erst recht, wenn es draußen ungemütlicher wird. Manche machen es sich mit einem Wein auf der Couch gemütlich, für andere ist eine Wärmflasche unter der Decke das Non-plusultra. Wein, Wärme oder beides? Wir haben uns mal schlaugemacht.**





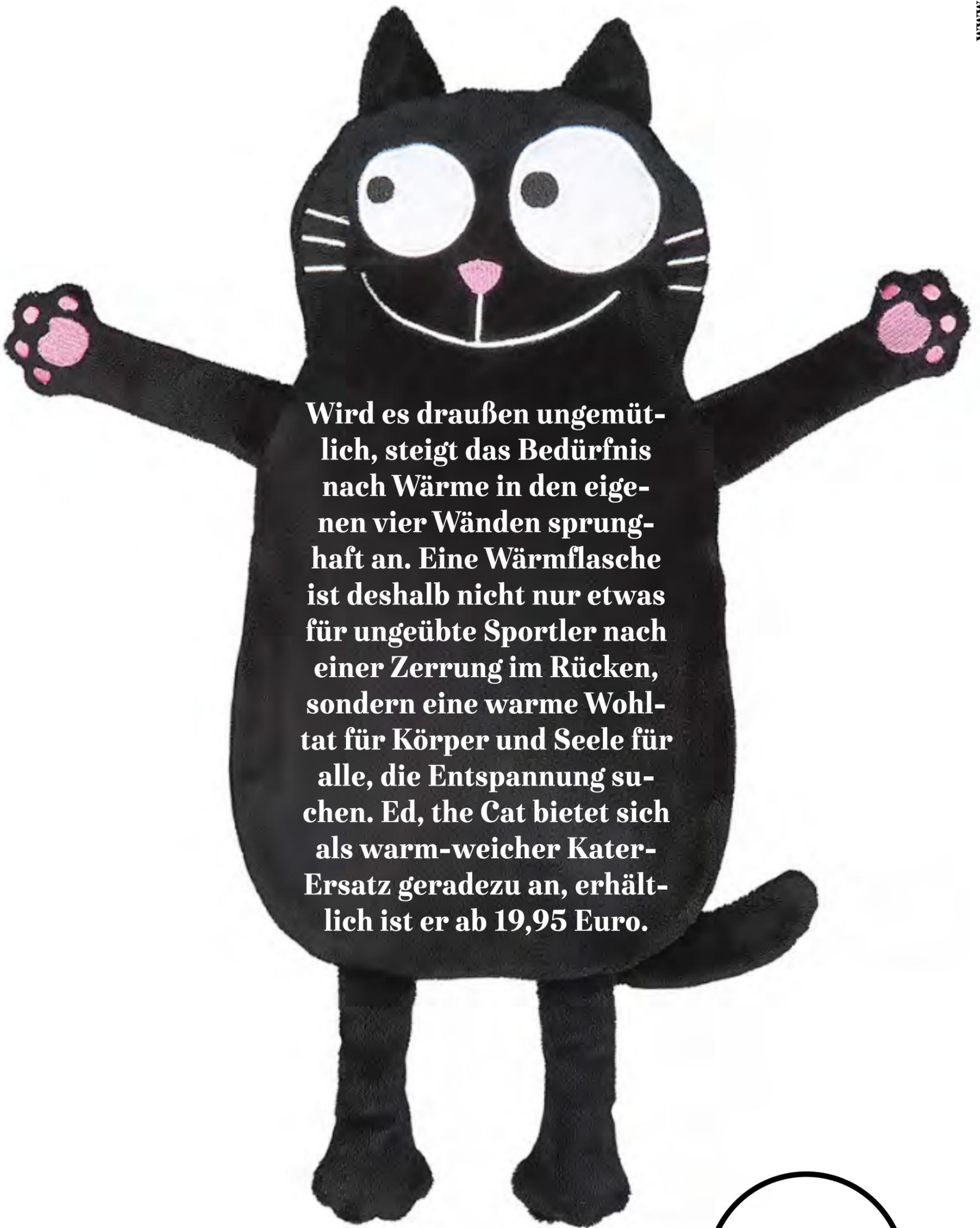
**»Ganz ehrlich:  
Das Mineralwasser  
kommt immer in  
meinen Korb.«**



Jan Niklas Wimberg



## Wohltat für Körper und Seele



Wird es draußen ungemütlich, steigt das Bedürfnis nach Wärme in den eigenen vier Wänden sprunghaft an. Eine Wärmflasche ist deshalb nicht nur etwas für ungeübte Sportler nach einer Zerrung im Rücken, sondern eine warme Wohltat für Körper und Seele für alle, die Entspannung suchen. Ed, the Cat bietet sich als warm-weicher Kater-Ersatz geradezu an, erhältlich ist er ab 19,95 Euro.





# KULTURVIELFALT ALS ATTRAKTIVER STANDORTFAKTOR

Was macht eine Stadt attraktiv? Was sind die ausschlaggebenden Faktoren, damit sich Fachkräfte hier niederlassen und im besten Falle nie wieder fortgehen? Neben sogenannten harten Faktoren wie Gehalt oder Sozialleistungen werden zunehmend „Soft Skills“ wie Arbeitsklima und Lebensqualität für Arbeitnehmer interessant. Tilman Weigel, Geschäftsführer der Gewerbepark A4 Chemnitz GmbH, sieht in einer gesunden Mischung die Formel zum Erfolg: „Unternehmen und ihre Mitarbeiter benötigen zunächst einen attraktiven Standort, der die notwendige Infrastruktur bereitstellen kann. Durch Flächensanierung, mietgerechten Ausbau und die Investition in den Glasfaserausbau haben wir in den vergangenen fünf Jahren die Voraussetzungen dafür geschaffen. Damals gab es noch 50 Prozent Leerstand, heute sind die rund 60.000 Quadratmeter fast voll vermietet“, so Tilman Weigel, der das ehemalige DDR-Unternehmen für Schalt- und Steuerungstechnik 2015 aus dem Dornröschenschlaf holte. Doch auch die besten Arbeitsbedingungen seien kein Garant dafür, dass sich Fachkräfte auf Dauer niederlassen. „Alles steht und fällt mit dem Umfeld, mit einer Stadt, ihren Menschen und vor allem mit einer kulturellen Vielfalt“, sagt der Geschäftsführer, der Kulturschaffenden unentgeltlich Flächen für Veranstaltungen oder Lagermöglichkeiten zur Verfügung stellt und so auf seine Art zur Kulturförderung beiträgt. Für ihn war es deshalb auch keine Frage, sondern eine Notwendigkeit, den KLUB 2025 zu unterstützen. Die Initiative regionaler Unternehmen hat in den vergangenen drei Jahren unter dem Motto „Wirtschaft braucht Kultur. Kultur braucht Wirtschaft“ zahlreiche kulturelle Projekte finanziell unterstützt – von den Nimm-Platz-Projekten der Stadt bis zum Parksommer. „Auch Kleinkunst und interessante Locations formen zusammen mit der Hochkultur ein attraktives Gesamtbild, das zur Lebensqualität eines jeden Einzelnen beiträgt. Diese Vielfalt zu erhalten, muss auch in Zukunft unser Antrieb sein – gerade weil wir 2025 Kulturhauptstadt sind.“



Gewerbepark A4 Chemnitz GmbH | Bornaer Straße 205 | 09114 Chemnitz  
Telefon 0371 474-1002 | [info@gewerbepark-a4.de](mailto:info@gewerbepark-a4.de)

[www.gewerbepark-a4.de](http://www.gewerbepark-a4.de)

## Wein und mehr

Moderierte Weinwanderungen und Winzerhaustouren sind im Oktober einen Besuch in der sächsischen Weinregion wert. Zu den schönsten Touren gehört die Drei-Berge-Tour durch die Löbnitz, die am 16. und 24. Oktober stattfindet. Über schmale Pfade, kleine Stiegen und Weinbergstreppen eröffnen sich immer wieder neue Panoramablicke auf die einzigartige Landschaft. Man kann den Besuch natürlich auch nutzen, um das häusliche Weinregal wieder aufzufüllen.





**IN DIESER WOCHE**

**ACTION, SPASS UND BEWEGUNG  
MIT DER SPORTJUGEND CHEMNITZ**

**Seite 26**

# ACTION, SPASS & BEWEGUNG MIT DER SPORTJUGEND CHEMNITZ

Reden wir nicht drumrum: draußen wird es kalt. Damit die Stimmung dabei nicht genauso in den Keller geht wie die Temperaturen, können wir natürlich Abhilfe schaffen. Schokolade? Ach, die beschert uns nur einen kurzen Glücksmoment und macht sich danach in den Hüften breit. Bewegung ist das Zauberwort – am besten in Gemeinschaft! So dürfen Groß und Klein in den kommenden Tagen die Sportschuhe schnüren und gemeinsam mit der Sportjugend Chemnitz aktiv werden. Den Auftakt macht am Freitag der Jubiläums-Night-Cup, bei dem bereits zum 40. Mal der Fußball in der Sachsenhalle, Straße Usti nad Labem 275, rollen wird. „Fairness, Toleranz und Respekt sind die drei wichtigsten Eigenschaften dieses Turniers. Wer mit uns diese Grundsätze teilt und das Mindestalter von 16 Jahren erreicht hat, kann sich gern mit seinem Freizeit-Team für das Turnier anmelden“, so das Team der Sportjugend Chemnitz. Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Team. Die ersten Spiele starten um 17:30 Uhr und es wird, wie der Name verspricht, bis in die späten Abendstunden gespielt. Der finale Schlusspfiff sowie die Siegerehrung erfolgen gegen 22 Uhr.





Für alle jüngeren Sportskanonen bietet das Streetsports-Team der Sportjugend Chemnitz dann am 22. Oktober ein echtes Highlight: Kids im Alter von 6 bis 14 Jahren lernen an diesem actionreichen Tag mit viel Bewegung und Spaß die Trendsportart Parkour näher kennen. Dafür wird die Sporthalle der Kindersportschule Chemnitz in Adelsberg in eine herausfordernde Bewegungslandschaft umgebaut, die unter fachkundiger Anleitung kreativ und akrobatisch bewältigt wird. Damit es nicht zu anstrengend wird, sind für die jeweilige Altersgruppe 90 Minuten aktive Zeit geplant. Gestartet wird der Tag mit den Jüngsten um 8:30 Uhr, alle weiteren Altersgruppen folgen jeweils zwei Stunden später. Dank des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ ist der Parkour-Tag für alle Interessierten kostenfrei.

**Anmeldung bis zum 15. Oktober an [streetsports@sportbund-chemnitz.de](mailto:streetsports@sportbund-chemnitz.de) oder unter 0371/49500045.**



# IN DIESER WOCHE

**QUO VADIS CHEMNITZ?**  
Kolumne von Sarah Hofmann  
Seite 29

**TIPPS**  
Seite 32

**PLANER**  
Seite 34



# QUO VADIS CHEMNITZ?

Was für ein Sommer. Im Stakkato reihten sich die Events aneinander. Entsprechend umfangreich fiel das Resümee unserer Redakteurin Sarah Hofmann aus. Ihre Kolumne gibt es deshalb in zwei Teilen zu lesen: Heute: Ehrenamtliche Kultur-Allrounder gesucht.

Zwei Wahrheiten, die manch Mensch überraschen mögen: 1. Auch Kunstschaffende müssen essen. 2. Kultur macht nicht satt. Liebe und Erkenntnis gehen zwar bekanntlich nicht nur durchs Hirn sondern auch durch den Darm – aber den Magen füllen sie nicht.

Auch das Erzeugen, Organisieren, Ausdenken und Durchführen von Kultur ist Arbeit. Erfüllend und sinnhaft ja – aber eben auch Arbeit.

Während derzeit kontinuierlich Geld für postpandemischen Wiederaufbau und Kulturhauptstadtumsetzung in die städtischen Kassen gepumpt wird, fällt bei vielen Kulturschaffenden, die sich seit Jahren mit (teils wenig sinnstiftenden) Brotjobs durchschlagen und ihre gesamte Freizeit dem Ehrenamt mit einem hohen Ausbil-



# VIELLEICHT STELLEN FINANZIEREN FÜR DIE KULTURSCHAFFENDEN DER FREIEN KULTUR SELBST? ABER DIE HABEN SICH DOCH SCHON IMMER GRATIS ABGERACKERT, WARUM SOLLTE SICH DAS NUN ÄNDERN?

dungs- und Professionalisierungsgrad opfern, der Gro-  
schen, dass es sich auch bei ihrer Arbeit um eine Arbeit  
handeln könnte, die bezahlt werden müsste. Eine bahnbrechende Erkenntnis. Während Kulturschaffende -  
manche wohnten und wirkten einst selbst in Chemnitz,  
konnten dort aber nicht leben - von anderswo über die  
späte Erkenntnis die Köpfe schütteln, so macht sich bei  
vielen institutionellen Träger\*innen des Kuha/Ecoc-  
Prozesses Ratlosigkeit breit. Bezahlung? Vielleicht sogar  
Stellen finanzieren für die Kulturschaffenden der Freien  
Kultur selbst? Aber die haben sich doch schon immer  
gratis abgerackert, warum sollte sich das nun ändern?  
Bei einer Podiumsdiskussion im Sommer, die nach dem  
Wert der Freien Kultur fragte, erklärte eine Ex-CDU-  
OB-Kandidatin auch warum: In kommunalen Institutionen  
wie dem Opernhaus könne kein Ehrenamt existieren,  
da dort professionell gearbeitet wird. In der Freien  
Szene hingegen ist es ebenfalls wichtig, professionell und  
qualitativ hochwertig zu wirken - dort ist aber das Ehrenamt  
ein hohes und völlig okayes Gut, wie es das auch  
in Sport und Kirchen sei. Schließlich trainieren tagtäglich  
Menschen gratis Sportgruppen und leiten Bibelkrei-



se für lau - wobei bei letzterem zumindest eine jenseitige Bezahlung winkt. Die Tagespresse flötete schon kurz darauf ins selbe traditionalistische Horn und hinterfragte, warum denn die Freie Szene überhaupt Geld bräuchte, es könnte doch on top auch den kommunalen Instanzen zugutekommen.

Hätten die nicht-instanzgebundenen Künstler\* innen und Kulturakteur\*innen in diesem Sommer Atempausen zwischen Konzeptschöpfung, Umsetzung, Networking und Lohnarbeit gehabt, hätten sie sicher hart schlucken müssen.

Zum einen soll die Chemnitzer Kultur internationalen Standards entsprechen. Die Kulturschaffenden sollen mehrsprachige, inklusive, niedrigschwellige, menschelnde, intellektuelle, lustige, tiefgreifende, moderne, traditionelle, woke, kreative Schöpfungen hervorbringen, die sowohl im hiesigen als auch im uhiesigen Aufmerksamkeit erzeugen. Gesucht werden eierlegende Wollmilchsäue, die den Nerv der Zeit treffen und gleichzeitig auch diejenigen ansprechen, die gestern wer waren und heute der kleine Mann sind.



Foto: shutterstock

**Teil 2 im nächsten Wochenmagazin. Dann geht's um krumme Verwaltungsdinger und Innenstadt-Probleme.**



MUSIK



## Clubkonzert: Stadtkind

Die Dresdner Hip-Hop-Kombo vermischt deutsche und englische Vocals, wirft Oldschool und New School in einen Topf, offenbart in

ihren Texten einen fantasievollen Blick auf die Welt und zaubert aus Drums, Bass, Keyboard und Gitarre einen mitreißenden Sound, der einheizt, gleichzeitig aber auch zum Träumen einlädt. Wie es sich für ein Clubkonzert gehört, wird das Musikerlebnis von leckeren Cocktails und Snacks in entspannter Atmosphäre abgerundet.



20:00 Club Krone, Chemnitz, Eintritt frei



CR\_Dirk\_Steffens\_Oliver\_Roetz\_Kongo\_Bonobo



ETC.

## Dirk Steffens: Living Planet - Report

Ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit jeder Menge Faktenwissen: In seiner Infotainment-Show zeigt der TV-Moderator auf, wie jeder seinen Beitrag dazu leisten kann, die Umwelt zu schützen und den Planeten Erde zu einem besseren Ort zu machen. Als weitgereister Globe-trotter hat er sich seit Jahren diesem dringlichen Thema verschrieben und engagiert sich für einen „Living Planet“. Ein spannender Abend mit einem begeisterungsfähigen Entertainer.



19:30 König-Albert-Theater, Bad Elster  
Eintritt zw. 31,60 € 37,10 €; Infos:  
037437/53900

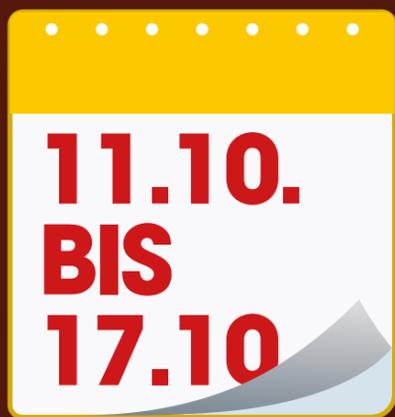
Ausstellung

# OFFENER PROZESS

28.9.

7.11.2021

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE  
Moritzstraße 20\_09111 Chemnitz



# PLANNER

## FILM

### **13.10.21 Der Rausch**

Martin ist Lehrer, ausgebrannt und müde. Ein Experiment, bei dem der Blutalkoholwert konstant bei 0,5 Promille liegt, soll das ändern. Mit drei seiner Kollegen beginnt er den kollektiven Rausch - anfangs mit positiven Ergebnissen...

 19:00 Weltecho, Kino, Chemnitz

### **13.10.21 Es ist nur eine Phase, Hase**

Auch vor glücklichen Ehepaaren macht die Midlife Crisis nicht halt. Paul und Emilia gehen auf die 50 zu und hören von Freunden nicht viel Gutes darüber. Die Kluft zwischen Wollen und Sein wächst und hält so einige emotionale Fallstricke bereit.

 19:45 Cinestar - Galerie Roter Turm, Chemnitz

### **14.10.21 Wo die Sonne niemals untergeht**

Altans Leben ist gerade nicht leicht. Seine Großmutter ist gestorben und so musste er zu seinem Vater und dessen neuer Familie ziehen. Dann soll er auch noch für einen Monat auf einer einsamen Insel auf einer Fuchsfarm arbeiten. Dort ist er allein mit einem seltsamen alten Mann, der sein Leben verändern wird

 19:30 Clubkino Siegmar, Chemnitz, (OmdU; im Rahmen des Kinder- und Jugendfestivals Schlingel)

### **15.10.21 Hinterland**

Anfang der 1920er Jahre kehrt der ehemalige Kriminalbeamte Peter Perg nach langjähriger Kriegsgefangenschaft nach Wien zurück, wo er in eine Mordserie verwickelt wird. Zu allen Opfern hatte er eine persönliche Verbindung. Ein Zufall? Wohl kaum.

 20:30 Metropol, Chemnitz

### **16.10.21 Kaiserschmarrndrama**

Im 7. Eberhofer-Krimi plagen den Provinzpolizisten Schuldgefühle und Familien-Bauprojekte. Sein verunfallter Freund Rudi zieht bei ihm ein, während Dauerfreundin Susi plant, mit ihrem Bruder ein Familien-Doppelhaus

 auf dem Eberhofer-Hof zu bauen. 20:30 Clubkino Siegmar, Chemnitz

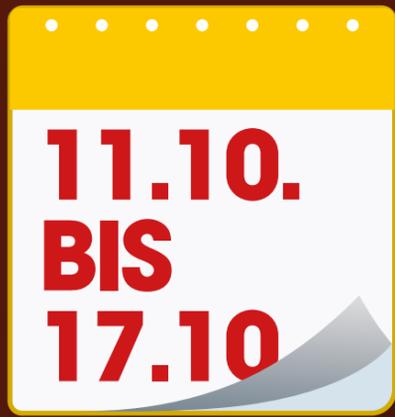
### **17.10.21 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull**

In der Neuverfilmung des Romans von Thomas Mann glänzt Jannis Niewöhner in der Hauptrolle. Schon als kleiner Junge liebte Felix Krull Rollenspiele. Seine Täuschungsmanöver bringen den Liftboy eines Pariser Luxushotels

 bis an den Königshof in Lissabon 20:00 Metropol, Chemnitz

**Noch mehr Film auf  
STADTSTREICHER.DE**





# PLANNER

## MUSIK

### 14.10.21 Flosse

Roh und aufdringlich. Sanft und zerbrechlich. Knallende Felle und wohlthuende Harmonie. Mal kreischendes Blech, mal melancholisches Holz. Mal ruhig und getragen, mal rau und dreckig. Flosse, das ist moderner, kreativer Jazz in akustischer Besetzung.

 20:30 Weltecho, Chemnitz, Eintritt: 12 €

### 15.10.21 Klasse Klassik!

#### Poesie und Einsamkeit

Es erklingen Werke von Franz Schubert, einem wichtigen Vertreter der Frühromantik. Gespielt werden das Rondo für Violine und Streichorchester A-Dur D 438 sowie das Streichquartett d-Moll D 810 Der Tod und das Mädchen in der Bearbeitung von Gustav Mahler.

 19:00 St. Markuskirche, Chemnitz, Infos: 0371/4000430, [www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de)

### 15.10.21 Die Arbeitslosen Bauarbeiter

Die Arbeitslosen Bauarbeiter laden in ihr „Wohnzimmer“ ein. Gefeierte wird der 23. Band-Geburtstag! Friedhelm, Hanscher und Thomas lassen es sich nicht nehmen und spielen ein exklusives Konzert. Gute Laune ist garantiert.

 20:00 City-Pub, Chemnitz, Eintritt frei, Reservierung empfohlen

### 16.10.21 John Lee Hooker Jr. & Band

Der Sohn der Blues-Legende kommt mit neuen Songs und altbekannten Hooker-Klassikern im Gepäck. John Jr., ein Top-Act des Chicago-Blues, beschreibt das Rezept für seine Musik mit „zwei Teile R'n'B, ein Teil Jazz und ein fetter Teil 'down home blues“.

 20:00 Theater, Crimmitschau, (Nachholkonzert vom 28.03.) Infos: [www.crimmitschau.de](http://www.crimmitschau.de)

### 16.10.21 Stimmen in Schichten

Präsentiert werden Künstler aus Jerusalem. Or Safarti bewegen sich zwischen Ambient und Minimalismus; Sinister Sveta hingegen arbeitet mit Elektro-Akustik, Industrial- und Techno-Elementen. Hinter Wizard Ashdod verbirgt sich Sounddesigner Inon Peres.

 20:00 Weltecho, Chemnitz, Eintritt: 8 €

### 17.10.21 Virtuosi vis-à-vis: Anastasia Kobekina

Den Auftakt der neuen Konzertreihe Virtuosi vis-à-vis gestaltet die junge preisgekrönte Cellistin Anastasia Kobekina gemeinsam mit dem vielversprechenden Pianisten Luka Okros mit Werken von Robert Schumann, César Franck und Sergej Rachmaninow.

 18:00 Carlowitz Congresscenter, Chemnitz, Infos: 0371/4000430

Noch mehr Musik auf  
**STADTSTREICHER.DE**





# PLANNER

## PARTY & CLUB

### 13.10.21 Umsonst und draußen - mittwochs im Hof

Den Feierabend mit Freunden genießen: bei gutem Wetter trifft man sich (coronakonform) im Hof zu entspannter Musik von wechselnden DJs und

 kühlen Getränken.  
18:00 Weltecho, Hof, Chemnitz

### 13.10.21 Semester Opening

Tanzen, trinken, flirten, lachen – so lautet das Motto zur ausgelassenen Feierei ins neue Semester. Party Sounds, 90s, Mainstream, House, Black, Trap und Dancehall sorgen für vollen Dancefloor. Getränke gibt's zu studentenfreundlichen Preisen.

 22:00 Villa Mocc Klub, Zwickau, Eintritt frei bis 23 Uhr, danach 5 € f. Stud./10 € alle anderen (P18)

### 15.10.21 Beer-Fest

Eine Party, die dem beliebtesten Getränk der Welt huldigt - mit einem Fass Freibier und vielen verschiedenen Sorten des Gerstensaftes. Dazu Specials wie Beerpong-Area und Bier-Games. Musikalisch geht's von den 90ern über die 2000er bis zu Apres Ski-Hits, Hip-Hop und House.

 22:00 Villa Mocc Klub, Zwickau, Eintritt: 10 € (AK)

### 16.10.21 Bass Club

Die Ostblockschlampen gehören zum besten, was die Dance-Szene zu bieten hat. Sie bespielen die renommiertesten Festivals und arbeiten mit Szenegrößen wie David Guetta, Swedish House Mafia, Prodigy, Fatboy Slim u.v.a. zusammen.

 22:00 Braclub, Chemnitz, Eintritt: VVK 14,30 €, Infos: facebook.com/braclub/events

### 16.10.21 Oktoberfest

Warum nach München fahren, wenn man den Oktoberfestspaß auch vor der Haustür erleben kann? Zur Wies'n-Party gibt's Bierzeltgaudi mit Après Ski- und Partykrachern von DJ L-Boy, Tanzeinlagen, Fassbier, frischen Gratis-Brezen und bayrischen Klassikern in Snackform. Dresscode: Oktoberfest.

 20:00 Villa Mocc Klub, Zwickau, Karten-VVK empfohlen, Infos: www.villa-mocc.de

### 16.10.21 Pink Flamingo

Mit einem tropischen Rundumschlag aus Caribbean, Reggae, Hip-Hop, Dancehall und Latin Pop entschädigt diese Party für den schmuddligen Herbst. Das Motto „good vibes only“ wird mit entsprechender Deko und Malibu-

 Shots unterstützt.  
23:00 Satir, Chemnitz, Eintritt: 10 €, Infos: facebook.com/pg/satir.chemnitz

Noch mehr Party & Club auf  
STADTSTREICHER.DE 



# PLANNER

## BÜHNE

### 13.10.21 Die pure Harmonie

Mit ihrer frontal-sympathischen Art widmet sich die Entertainerin Tatjana Meissner nicht nur den Fortpflanzungsritualen ihrer eigenen Tochter und den Bio- und Ökoners in der Nachbarschaft, sondern vor allem dem Fortbestand der gesamten Menschheit.

 20:00 Alte Brauerei, Annaberg, Eintritt: VVK 16 € + Geb., AK 20 €, Infos: [www.altebrauerei-annaberg.de](http://www.altebrauerei-annaberg.de)

### 15.10.21 Ich hab Rücken - Schrottwichteln in der Yogagruppe

In der Kabarettshow werden die existenziellen Fragen der Gegenwart gestellt: Wie soll man Europa retten, wenn man erstmal Opa betten muss? Und wenn der Klimawandel eh alle umbringt, kann man dann nicht auch sonntags den Rasen mähen?

 19:30 Wasserschloss Klaffenbach, Bürgersaal, Chemnitz, Eintritt: VVK 19,50 € + Geb., Infos: 0371/4508722

### 15.10.21 Heute Abend: Lola Blau

Lola Blau tingelt auf der Flucht vor den Nazis zunächst durch die Schweiz, avanciert in Amerika zum gefeierten Showstar und Sexstarlet. Zurück im Wien der Nachkriegszeit, singt sie schwarzhumorig und mit Wiener Schmah gegen die „ewig Gestrigen“ an.

 20:30 Opernhaus, Rangfoyer, Chemnitz, Infos: 0371/4000430

### 16.10.21 One-Way-Ticket zum Mond

Ein Mann repariert in der Garage eine Uhr und wird vom Garagentor enthaupet. Der kopflose Tote will die Versicherungssumme für seine Frau haben. Der Fall ist klar, doch nicht für die Versicherung. So hat er im Tod noch mehr Ärger als im Leben.

  19:00 Schloss Augustusburg, Augustusburg, Eintritt: 20 €

### 16.10.21 Expedition 2021 - Überflüssigkeiten

Wie war das damals noch? Die multimediale Performance lädt dazu ein, einen humorvollen Blick auf das Leben der Erdbewohner im Jahr 2021 zu werfen – während man selbst im Jahr 2500 zu Hause ist. Eine etwas andere Zeit-

 reise mit Abenteuer-Charakter. 20:00 Off-Bühne Komplex, Chemnitz

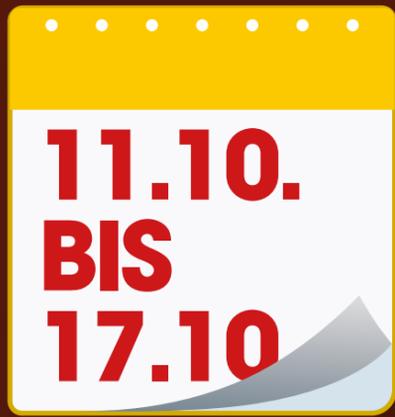
### 17.10.21 Sex smells

Das letzte feministische Pornokino der Stadt soll weichen. Doch die „Hot Flamingo Bar“ leistet Widerstand. Im Spannungsfeld von sexuellem Empowerment und ausbeuterischer Porno-Industrie präsentieren die Künstler eine sinnliche Porno-Arthouse-Show.

 18:00 Spinnbau, Ostflügel, Chemnitz, Infos: 0371/4000430, [www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de)

Noch mehr Bühne auf  
STADTSTREICHER.DE





# PLANNER

## AUSSTELLUNGEN

### **12.10.21 Königin Juliana - Ein Jahrhundert in Puppen**

Die Manufaktur der Träume präsentiert Juliana von Oranien-Nassau als Prinzessin und später als Königin und ihre ganz besondere Leidenschaft für Puppen entlang der historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts sowie entlang der Biografie der Königin.

 10:00 Manufaktur der Träume, Anna-berg-Buchholz, (bis 31. Oktober)

### **12.10.21 State of Things oder Die Suche nach dem Jetzt**

Die Ausstellung erlaubt eine Vorschau auf das Kulturjahr 2025. Das Projekt sucht nicht nach europäischen künstlerischen Repräsentanzen, sondern versucht, mit individuellen Reflexionen Gegenwart zu sehen, die vielmehr losgelöst von nationalen Zugehörigkeiten erscheinen.

 10:00 e.artis, Chemnitz, (bis 26. November)

### **13.10.21 Thomas Florschuetz: Fast noch Zeit**

Die Arbeiten des gebürtigen Zwickauer Fotokünstlers nehmen eine weltweit wichtige Position in der zeitgenössischen Photographie ein. Präsentiert wird ein Querschnitt aus den unterschiedlichen Themen, mit denen sich Florschuetz auseinandersetzt: Architektur, Licht, Glas etc.

 14:00 Ausstellungsräume Freunde Aktueller Kunst, Zwickau, (bis 26. November)

### **15.10.21 Ausgetrickst! - Die spektakuläre Illusionen-Ausstellung**

Auf die eigenen Augen ist hier kein Verlass, auf das eigene Gehirn auch nicht. Bewegte Bilder, begehbare Kaleidoskope, schiefe Zimmer, optische Täuschungen und verkehrte Welten lassen die Grenzen zwischen Illusion, Spiel und Realität verwischen.

 09:30 Schloss Augustusburg, Augustusburg, (bis 2. Januar 2022)

Infos: [www.die-sehenswerten-drei.de](http://www.die-sehenswerten-drei.de)

### **15.10.21 30 Jahre Kunstverein und Galerie Chemnitz**

Nach dreißig Jahren Ausstellungstätigkeit beendet der Kunstverein Laterne mit einer abschließenden Mitglieder-ausstellung seine Arbeit.

 10:00 Galerie Laterne, Chemnitz, (bis 29. Oktober)

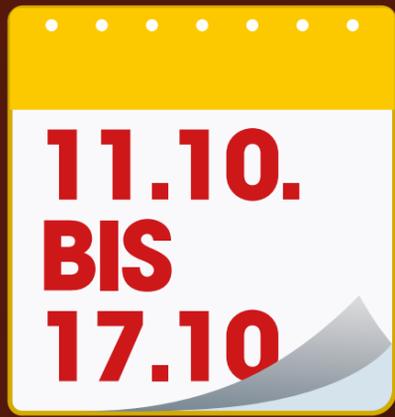
### **16.10.21 The Mystery of Banksy: A Genius Mind - An Unauthorized Exhibition**

Seine Werke sind weltberühmt, seine Identität bleibt ein Geheimnis. Mit einer noch nie dagewesenen Präsentation von mehr als 100 reproduzierten Werken geht die Ausstellung dem britischen Street-Art-Künstler Banksy auf die Spur.

 10:00 Zeitenströmung, Dresden, (bis 9. Januar 2022) Eintritt mit

Zeitfensterticket

**Noch mehr Ausstellungen auf**  
**STADTSTREICHER.DE** 



# PLANNER

ETC.

## **13.10.21 Kayra Martinez: Love without Borders**

Die Amerikanerin Kayra Martinez ging 2015 in Flüchtlingscamps nach Griechenland, um durch Kunstprojekte mit Kindern und Erwachsenen den Geflüchteten in ihrer Situation zu helfen. Sie spricht über ihr Projekt. Bis zum 16. 11. sind einige Arbeiten in einer Ausstellung zu sehen.

18:00 Das Tietz, Veranstaltungssaal, Chemnitz, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: [information@stadtbibliothek-chemnitz.de](mailto:information@stadtbibliothek-chemnitz.de)

## **14.10.21 Daniela Krien: Der Brand**

Nach fast 30 Jahren Ehe hat sich die Liebe zwischen Rahel und Peter verabschiedet. Ein Sommerurlaub soll zeigen, was noch geblieben ist, wie und mit wem sie das Leben nach der Mitte verbringen wollen. Daniela Krien liest aus ihrem neuen Buch.

18:00 Das Tietz, Veranstaltungssaal, Chemnitz, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: [information@stadtbibliothek-chemnitz.de](mailto:information@stadtbibliothek-chemnitz.de)

## **14.10.21 Agricolaforum: Traum und Hirn**

Das Gehirn verbraucht nachts genauso viel Energie wie am Tag. Schlaf ist ein hochaktiver Zustand, in dem geistige

und körperliche Aufgaben bearbeitet werden. REM-Schlaf und Tiefschlaf haben eine unterschiedliche Bedeutung für diesen Funktionszustand.

 19:00 TU, Altes Heizhaus, Chemnitz, Anmeldung erforderlich

## **15.10.21 Franz Dobler u. Hans Brinkmann: Gedichte und Fabeln**

Als einer der letzten Wildläufer im deutschen Literaturbetrieb bringt Schriftsteller und DJ Franz Dobler die Dinge auf den Punkt, zeigt politisch und poetisch Kante. Hans Brinkmann erzählt in seinem „Fabelbuch“ Geschichten, die mit dem Genre spielen. 19:00 Das Tietz, Veranstaltungssaal, Chemnitz, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: [information@stadtbibliothek-chemnitz.de](mailto:information@stadtbibliothek-chemnitz.de)

## **16.+17.10.21 Mach was!**

Die Ausbildungs- und Studienmesse für Schüler, Azubis, Berufsstarter, Quer- und Wiedereinsteiger bietet an Infoständen, in Workshops und Vorträgen ein umfangreiches Programm zu Themen wie Bewerbung, Praktika, Ausbildung und Studium und offeriert Jobs in Industrie, Handwerk, Handel und Bildung.

 10:00 Messe, Halle 1, Chemnitz, Eintritt frei.

Noch mehr Veranstaltungen auf  
**STADTSTREICHER.DE**





# PLANNER

## KINDER & JUGEND

### **12.10.21 Das Herz eines Schmetterlings**

Juozapas ist ein stiller Junge, der in einem verlassenen Haus Insekten züchtet und immer einen weiten Pullover trägt. Deshalb nennen ihn die anderen Kinder Ballon. Doch dann zieht Rugil in die Stadt. Sie freundet sich mit Juozapas an und ist die erste, die von seinem Geheimnis erfährt.

 14:00 Metropol, Chemnitz, (im Rahmen des Kinder- und Jugendfestivals Schlingel)

### **16.10.21 Zwerg Nase**

Jakob, ein liebenswerter Junge, hilft seiner Mutter auf dem Markt. Doch als eines Tages eine alte, hässliche Frau am Stand alle beleidigt, schimpft Jakob zurück. Dabei ahnt er nicht, dass es sich hier um die Fee Kräuterweis handelt. Böseartig, wie sie ist, wird sie sich an Jakob rächen.

 14:00 Gloria Filmpalast, Annaberg, (im Rahmen von „fabulix“) Eintritt: 5 € (bis 13 J. frei) Reservierung empfohlen: 03733/19433 o. [fabulix@annaberg-buchholz.de](mailto:fabulix@annaberg-buchholz.de)

### **16.10.21 Mein Vater, die Wurst**

Als der Vater seinen gutbezahlten Job in der Bank gekündigt hat um Schau-

spieler zu werden, ist seine Familie geschockt. Nur Zoë, seine jüngste Tochter, glaubt an ihn. Sie coacht ihn fürs Vorspielen und tatsächlich erhält der Vater eine Rolle: Er soll in einem Werbespot die Wurst spielen

 15:15 Cinestar - Galerie Roter Turm, Chemnitz, (im Rahmen des Kinder- und Jugendfestivals Schlingel)

### **16.10.21 Das Zauberriff**

Der Animationsfilm für Kinder ab 6 zeigt ein unberührtes, tropisches Riff, über dem ein Zauber liegt - bis es zur Katastrophe kommt. Zwei Meeresbewohner wollen es retten. Im zweiten Teil wird auf kindgerechte Weise der Sternhimmel gezeigt und erläutert.

 16:00 Zeiss-Planetarium und Volksternwarte, Drebach, Anmeldung erforderlich: 037341/7435

### **16.-31.10.21 Ferienquiz im Schloss**

Ein Besuch des Schlosses lohnt sich in den Herbstferien besonders. Ausgestattet mit einem Quizbogen wird das alte Gemäuer erkundet und die Kinder helfen Steinmetz Christian, den kleinen frechen Geist Peterle zu finden.

 10:00 Schloss Rochlitz, Rochlitz, Eintritt: Erw. 6 €, Kind 1 €, keine Anmeldung erforderlich

Noch mehr Veranstaltungen auf  
**STADTSTREICHER.DE**





Das nächste

# Wochen Magazin

kommt am 18.10.2021

